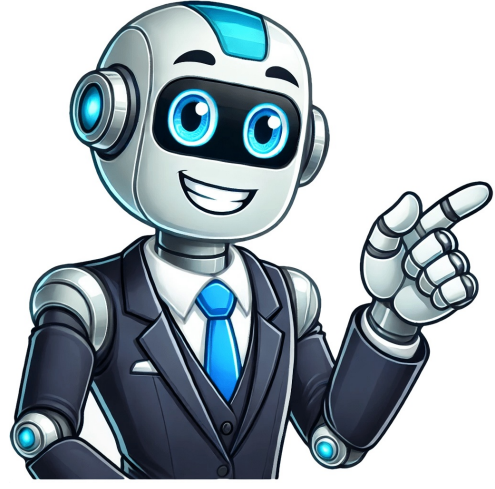


I'm not a bot



Pearson vue centers

Glasspaper is an authorized testing center for various certification bodies like Pearson Vue, Prometric, Kryterion, Certiport, Axelos, Castle, and Nextec. We have test centers in Oslo and Trondheim. Our testing services cover a wide range of certifications from top providers such as Adobe, Amazon Web Services, Check Point, Cisco, Citrix, CompTIA, EC Council, GMAT, HP, IBM, ISACA, ISTQB, ITIL, Java, Linux, Microsoft, MSP, MoP, Oracle, PRINCE2, SAP, TMAP, TOGAF, Veeam, and VMware. Our test centers are open on specific days in Oslo and Trondheim, but we no longer offer testing in Bergen. You can order a test online or take it at one of our physical locations. For certification-related inquiries, please contact us at sertifisering@glasspaper.no. Many tests can now be taken from home using Pearson Vue's online proctoring system. Learn more about this option and other certifications on our website. Certification is an investment in your career, providing a seal of approval that makes you more attractive to employers. In today's job market, certifications are becoming increasingly important as businesses prioritize certified candidates when recruiting and tenders require specific skills. We also offer the Exam Replay (Second Shot) campaign for Microsoft tests. This allows you to retake a test if you don't pass on your first attempt. You can purchase a practice test with your Exam Replay to stay extra prepared. Pearson Vue has testing centers in several locations around the world, including India, Australia, China, Japan, and the United States. Pearson Vue ist ein US-amerikanischer Anbieter von computerbasierten Tests mit Hauptsitz in Bloomington (Minnesota). Das Unternehmen bietet Zertifikate für verschiedene Bereiche an, wie zum Beispiel Informationstechnik, Schule und Studium, Finanzdienstleistung, Assessment für Einrichtungen der US-Regierung, Gesundheitsfürsorge und Militär. Über 5.000 autorisierte Testcenter sind in über 100 Ländern vertreten. Die Firma wurde 1994 als Virtual University Enterprises (VUE) gegründet und ist ein Tochterunternehmen der britischen Pearson PLC. Im Jahr 2012 übernahm Pearson VUE den Testanbieter Certiport, sodass heute IT-Zertifikate in mehr als 14.000 Testcentern weltweit erworben werden können. Pearson VUE bietet eine Vielzahl von Zertifikaten an, wie zum Beispiel vom Linux Professional Institute, Microsoft, Adobe, HP oder Cisco. Die Website des Unternehmens und die Website von Certiport bieten weitere Informationen zu den Angeboten an. Noroff bietet eine Reihe von Zertifikatsprüfungen über PearsonVue und Pearson Select an. Vier Testcenter sind in Oslo und Bergen ansässig. Die angebotenen Prüfungen umfassen unter anderem PTE Sprachprüfung, Microsoft-Prüfungen, Amazon Web Services-Prüfungen, TOGAF-Prüfungen, DMI-Prüfungen, Cisco-Prüfungen, Oracle-Prüfungen und GIAC-Prüfungen. Weitere Informationen zu den angebotenen Prüfungen sind auf der Website von Noroff erhältlich. For more information on our products and services, visit the PearsonPTE website or contact us for assistance. FAQ's Where can I find available exam dates? For PearsonVue exams: Go to the PearsonVue website, navigate to the relevant Test Sponsor page (e.g. Microsoft, Cisco), sign in or create an account, and follow the booking process to view our availability. For Pearson PTE language exams: Visit the PearsonPTE website, select your exam details from the dropdown menu, and click the Book Exam button to view our schedule. If there are no available dates, we might offer special arrangement appointments, depending on our availability. Please contact us at +47 908 80 170 or This email address is being protected from spambots. You need JavaScript enabled to view it.. Can I reschedule or cancel my exam? The Test Sponsor's policies determine how you can reschedule or cancel your exam. Check the relevant Test Sponsor page on the PearsonVue website for more information. Do you have accommodations for people with disabilities or special needs? Yes, we do. Our facilities are wheelchair accessible, and we offer assistance to candidates who need it. Visit the PearsonVue Accommodation page for more details. Where are your test centres located? * Oslo Test Centre: Mølleparken 4, 0459 Oslo +47 908 80 170 * Bergen Test Centre: Bredalsmarken 15, 5006 Bergen +47 909 50 256 * Stavanger Test Centre: Byfjordparken 17, 4007 Stavanger +47 908 80 170 Kevelaer ist eine mittlere kreisangehörige Stadt im Regierungsbezirk Düsseldorf, die sich am unteren linken Niederrhein im Nordwesten des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen befindet. Sie ist besonders als einer der wichtigsten Marienwallfahrtsorte Deutschlands bekannt und steht als Nordwesteuropas größter Wallfahrtsort und staatlich anerkannter Erholungsort. Jährlich besuchen etwa eine Million Pilger Kevelaer. Die Stadt hat eine reiche Geschichte, die bis ins Jahr 1300 zurückreicht, als sie erstmals urkundlich erwähnt wurde. Daneben sind Kunsthandwerk und vielfältige Industrien wie Holz- und Metallverarbeitung von wirtschaftlicher Bedeutung. Kevelaer ist auch ein wichtiger Kultur Ort, der regelmäßig Veranstaltungen und Feste durchführt. In den letzten Jahren hat die Stadt verschiedene Anerkennungen erhalten, 2005 wurde das Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin eröffnet, und 2012 wurde die Stadt als Europäische Kapitale des Judentums ausgewählt. Der Tod von David Souter, Rosanna Norton und anderen Prominenten Cordelia Bähns Kampf um Menschenrechte älterer Frauen Internationale Zusammenarbeit der Rot-Kreuz-Gesellschaften Die keltsche Stile von Holzgerlingen Der 10. Mai: Kalendertatum und historische Ereignisse 1849: In Hagen meuterten Landwehr-Einheiten, die befürchteten, gegen Revolutionäre in Baden eingesetzt zu werden. Sie zogen unter Caspar Butz nach Iserlohn, aber der Aufstand wurde schnell niedergeschlagen. 1857: Nachdem indische Soldaten (Sepoys) ihre neuen Gewehre abgelehnt hatten, begann ein Massaker an 50 Soldaten, Zivilbeamten, Frauen und Kindern. Der Sepoy-Aufstand gegen die britischen Kolonialherren begann. 1865: Jefferson Davis wurde von Truppen der Union bei Irvinville in Georgia gefangen genommen, zusammen mit seiner Familie und Begleitung. 1869: Die Seeschlacht von Hakodate zwischen dem japanischen Kaiserreich und der Republik Ezo endete mit einem Sieg Japans. 1871: Der Friede von Frankfurt beendete den Deutsch-Französischen Krieg. Frankreich musste das Elsass und Teile Lothringens abtreten. 1872: Victoria Woodhull wurde als erste Frau für das Amt des US-Präsidenten vorgeschlagen, obwohl Frauen noch kein aktives Wahlrecht hatten. 1906: Zar Nikolaus II. eröffnete die erste Staatsduma im Russischen Kaiserreich mit einer Thronrede. 1922: Die USA annektierten das Kingmanriff im Nordpazifik, unter Berufung auf den Guano Islands Act von 1856. 1924: J. Edgar Hoover wurde Chef des Federal Bureau of Investigation (FBI), eine US-amerikanische Bundesbehörde zur Bekämpfung von Verbrechen. The following year, 1959, saw Austria hold national elections, resulting in the Social Democratic Party (SPÖ), led by Bruno Pittermann, becoming the largest party. Despite this, the Austrian People's Party (ÖVP) and Chancellor Julius Raab secured a mandate, while the communist Party of Austria (KPÖ) failed to secure any seats in the National Council for the first time. Finally, in 1969, the US Army launched a major offensive against Dong Ap Bia Hill near the Cambodian border as part of its operations in Vietnam. This would be remembered as the battle at Hamburger Hill and lasted until May 20th of that year. Der KPÖ wurde aus der Freien Österreichischen Jugend (FÖJ) heraus gegründet. Ein Referendum in Irland stimmte 1972 mit 83,1 Prozent für den Beitritt des Landes zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zu. 1973 wurde die Befreiungsbewegung Frente Polisario an der mauretanischen Grenze gegründet. al-Wali Mustafa Sayyid wurde zum Generalsekretär gewählt, um auf die Unabhängigkeit der Kolonie Spanisch-Sahara abzielen. 1979 ratifizierte Mikronesien eine Verfassung für das neue Gemeinwesen Föderierte Staaten von Mikronesien und einen Assoziierungsvertrag mit den USA, die militärischen Schutz übernehmen. Die Unabhängigkeit von Mikronesien trat am 3. November 1986 in Kraft. Bei den Wahlen zum Abgeordnetenhaus von Kolumbien siegte 1981 die CDU mit Richard von Weizsäcker deutlich. Dies markierte auch das Scheitern ihres Nachfolgers Hans-Jochen Vogel. Im gleichen Jahr gewann der Sozialist François Mitterrand die französische Präsidentschaftswahlen. 1994 wählte Nelson Mandela als erster schwarzafrikanischer Präsident Südafrikas und hielt bei der Amtseinführung seine Antrittsrede. 2005 versuchte ein Attentäter in Tiflis, eine Handgranate auf US-Präsident George W. Bush zu werfen, was jedoch nicht gelang. Der Europäische Rat beschloss 2010 die Einrichtung eines Euro-Rettungsschirms mit einem Umfang von 750 Milliarden Euro. Die griechische Staatsschuldenkrise führte zu einer Krise. Im Jahr 2017 wählte Moon Jae-in als neuer Präsident der Republik Korea. Seiner Vorgängerin Park Geun-hye war aufgrund eines Korruptionsskandals und einer Protestwelle ihres Amtes entbunden worden. 1833 gründeten die Kleinstädten Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Meiningen und andere den Bundesverband der Thüringischen Staaten. Der Verein schloss dem Deutschen Zollverein am 1. Januar 1834 bei. Die Einstellung der Konvertibilität von Papiergeld im Gold- und Silbermünzen führte zu einer Krise. 1837 zur spekulativ beeinflussten Wirtschaftskrise in den USA. Die Wirtschaftspolitik des Präsidenten Andrew Jackson und der Entzug staatlicher Gelder aus der Second Bank of the United States führten zu Schäden und Dauer der Krise. Im Jahr 1869 wurde die erste transkontinentale Bahnlinie in den USA von der Central Pacific Railroad und der Union Pacific Railroad gemeinsam in Betrieb genommen. Der "goldene Nagel" wurde in Utah geschlagen, wo sich heute die Gedenkstätte Golden Spike National Historic Site befindet. Im Jahr 1904 zog August Horch mit seinem Unternehmen A. Horch & Cie. von Riesa nach Zwickau. Im Jahr 1950 wurde SEAT in Barcelona gegründet. Im Jahr 1993 brachte die Nationalbank der kirgisischen Republik die ersten Banknoten mit der Landeswährung Som in Umlauf, wumt Kirgisistan der erste zentralasiatische Staat war, der die Rubelzone verließ. Im Jahr 1861 informierte die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien über die Entdeckung von Caesium und Rubidium. Im Jahr 1893 erreichte eine Lokomotive einer Geschwindigkeit von mehr als 100 mph (etwa 161 km/h). Im Jahr 1927 nahm das Ausbesserungswerk Braunschweig seinen Betrieb auf. Im Jahr 1954 stellte Texas Instruments den ersten Silicium-Transistor vor. Im Jahr 1975 uraufgeführte Johann Sebastian Bachs Kirchenkantate "Auf Christi Himmelfahrt allein" in Leipzig. Im Jahr 1970 fand die Uraufführung des historischen Dramas "Jeanne d'Arc à Orléans" von Rodolphe Kreutzer in Paris statt. Im Jahr 1809 mussten Aufführungen des Fidelio von Ludwig van Beethoven abgesagt werden, da die napoleonischen Truppen androhen, die Stadt zu beschließen. Im Jahr 1824 öffnete die Londoner National Gallery für den Publikumsverkehr. Im Jahr 1843 fand die Uraufführung der Oper "Die sizilianische Vesper" von Peter Joseph von Lang auf. - 1893: Die Schaffung der Oper Ariane et Barbe-Bleue (Blaubart) von Paul Dukas in Paris. - 1907: Die Uraufführung der Oper Die Marktentführung von Engelbert Humperdinck in Köln. - 1922: Die Uraufführung der Oper Venus von Othmar Schoeck in Zürich. - 1935: Die Schließung des politisch-literarischen Kabarettes Die Katakomben in Berlin. - 1967: Die Single San Francisco von Scott McKenzie bei Ode Records. - 1987: Die Uraufführung der Neufassung des Balletts Dornröschen im Großen Haus der Württembergischen Staatstheater Stuttgart. - 2005: Die Einweihung des Mahnmals für die ermordeten Juden Europas in Berlin Philipp Melanchthon beendet in Augsburg seine Arbeit an der Apologie der Confessio Augustana, die für den bevorstehenden Reichstag vorbereitet wird. Im selben Jahr (1996) erlebten mehrere kommerzielle Expeditionen auf dem Mount Everest ein tragisches Schicksal, als sie von einem plötzlichen Wetterumschwung mit Schneesturm überrascht werden. Am Ende des Tages sterben 8 Menschen bei diesem Unglück, das sich später in Jon Krakauers Buch "Into Thin Air" widerhallen lässt. Krakauer wirft den Bergführer Anatoli Nikolajewitsch Bukrejew schwere Vorwürfe vor, was dieser zu einer Gegendarstellung veranlasst. Ein Jahr später (1997) wird das Ostran von einem Erdbeben mit einer Stärke zwischen 7,1 und 7,5 auf der Richterskala heimgesucht. Die genaue Anzahl der Opfer variiert je nach Quelle, aber es wird angenommen, dass zwischen 1500 und 4000 Menschen ums Leben kommen. Ein weiteres Ereignis aus dem Jahr 1977 ist die Eröffnung des Weststadions in Wien als Heimstätte des SK Rapid Wien. Das Fußballmatch gegen die Spielgemeinschaft FK Austria/WAC endet mit einem 1:0-Sieg der Heimmannschaft. I. Tommaso Antici - Italian Cardinal of the Roman Catholic Church 2. Franz Egon von Fürstenberg - Prince-Bishop of Paderborn and Hildesheim 3. Ture Johan Bielke - Swedish Jurist and Conspirator against King Gustav III. 4. Lucie-Madeleine d'Estaing - French Noblewoman and Mistress of Louis XV. 5. Wilhelm Florentin von Salm-Salm - Archbishop of Prague 6. Louis Pierre Vieillot - French Ornithologist 7. Maria Amalie Auguste - Princess of Zweibrücken-Birkenfeld, Queen of Saxony, and Duchess of Warsaw 8. Pierre Riel de Beurnonville - French General and Statesman, Pair, and Marshal of France 9. Asmus Carlsens - German Painter of Classicism 10. John Sinclair - Scottish Economist and Politician 11. Charles de Bonchamps - French Leader of the Vendée Uprising 12. Johann Peter Hebel - German Poet, Evangelical Theologian, and Pedagogue 13. Claude Joseph Rouget de Lisle - French Composer, Poet, and Officer 14. Johann Curt Oertel - German Physicist and Engineer 22. Jared Sparks - US-American Historian 23. Augustin Thierry - French Historian 24. Wilhelm Adolf Meier - German Social Politician and Jurist 25. Nikolai Alekseyewitsch Titow - Russian Composer 26. Hugh J. Anderson - US-American Politician 27. Horatio Allen - US-American Railway Engineer and Inventor List of notable individuals born in the early 19th century: 1807: - James Lambdin, an American portrait painter and museum director - Adolf Lette, a German teacher and artist 1809: - Anton Hungari, a German priest, poet, writer, and journalist - Peter Tunner, an Austrian mining pioneer - Franz Knebel, a Swiss painter of genres, vedutas, and landscapes - Christoph Conrad Weinmeister, an Austrian scythe manufacturer and industrialist 1810: - Pierre Lagrave, a French composer - William Henry Barlow, a British engineer - Ferdinand Schneider, an Austrian politician - Gottlob Spindler, a Württemberg architect and civil servant 1811: - Montgomery Blair, an American politician, attorney general, and minister - Giovanni Battista Massari, an Italian prelate - Gustav Christian Schwabe, a German merchant, shipowner, and art patron 1812: - Luigi Bisi, an Italian painter and architect - Wilhelm Petzel, a Prussian general major - Wendelin von Maltzahn, a German literary historian - Otto von Ribbeck, a Prussian general major 1813: - Friedrich Gerstäcker, a German adventure writer - John Charles Ryle, a British bishop - Heinrich Weule, a German machine manufacturer - Emma Herwegh, a German bank daughter, revolutionary and women's rights activist (born in 1817) - Friedrich August de Leuw, a German landscape painter - Philipp Schwarzenberg, a German chemist, entrepreneur and deputy in the Frankfurt National Assembly - Julius Springer, a German bookseller and publisher 1814: - Johan Vilhelm Cernter, a Danish painter - František Hegnerbath, a Czech cellist and music teacher 1815: - Julius Carl Wilhelm Staudinger, a German jurist, director of the chamber and member of the Prussian House of Representatives - Ludwig Des Coudres, a German history and portrait painter - Hermann Ebel, a German Keltologist and Indo-Germanist 1816: - Baldassare Boncompagni, an Italian mathematician historian - Jan David Geerling Grootveld, a Dutch painter - August von Pettenkofer, an Austrian painter and illustrator 1817: - Charles Ellice, a British general - Christian Friedrich Kahnt, a German music publisher and editor - John Sherman, an American politician, representative, senator, US Secretary of State, and US Secretary of the Treasury - Adolf Streckfuß, a German writer 1818: - Wilhelm Kastner, a German jurist and Reichstag member - Joseph von Lindwurm, a German dermatologist and clinic director - Arnold von Rosenberg, a Prussian district administrator, chamberlain, and master of ceremonies 1819: - Gustav Bissinger, a German gymnasium professor and honorary citizen of Erlangen - August von Pelzeln, an Austrian ornithologist - Heinrich Tönnies, a Danish photographer - Reinhold von Werner, a German vice admiral and military writer 1820: - Rudolph Woldemar von Bodenhausen The list contains biographical information on individuals born in various years from 1882 to 1903. Notable figures include: * Subercaseaux Errázuriz, a Chilean diplomat and athlete (born 1882) * Edmond Pichon, a French automobile racing driver (born 1883) * Victor Johnson, a British track cyclist and Olympic champion (born 1883) * Eugen Leviné, a German communist leader (born 1883) * Heinz von Hennig, a German chess player (born 1883) The list continues with: * Roberto Firpo, an Argentine tango musician (born 1884) * Fritz von Unruh, a German writer and artist (born 1885) * Frank Ahearn, a Canadian ice hockey team owner (born 1886) * Carl Barth, a Swiss theologian known as the "father of the 20th century church" (born 1886) * Olaf Stapledon, a British science fiction author (born 1886) The list also includes: * Günther Jachmann, a German classical scholar (born 1887) * August Pepöck, an Austrian composer and conductor (born 1887) * Max Steiner, an Austrian-born film composer (born 1888) * Regina Kägi-Fuchsman, a Swiss women's rights activist (born 1889) The list concludes with: * Alfred Jodi, a German general and Hauptkriegsverbrecher (born 1890) * Jan Engbertus Jonkers, a Dutch criminal lawyer (born 1890) * Curt Oertel, a German filmmaker and producer (born 1890) This is not an exhaustive list, but it highlights some of the notable individuals born between 1882 and 1903. Liste von Persönlichkeiten, die zwischen 1904 und 1927 geboren wurden: - Frieda Belinfante (1904): niederländisch-amerikanische Dirigentin, Musikerin und Widerstandskämpferin - Kuwabara Takeo (1904): japanischer Literaturwissenschaftler und Übersetzer - Franz Xaver Meitinger (1905): deutscher Politiker - Markos Vamvakaris (1905): griechischer Sänger und Komponist - Friedrich Wilhelm Kraemer (1907): deutscher Architekt und Hochschullehrer - Charilaos Perlassas (1907): griechischer Komponist - Carl Albert (1908): US-amerikanischer Politiker - Ignacio Aguirrezabala (1909): spanischer Fußballspieler - Maybelle Carter (1909): US-amerikanische Country- und Folksängerin - Jean de Gavardie (1909): französischer Automobilrennfahrer - Flower A. Newhouse (1909): US-amerikanische Autorin - Palentina Grisdubowa (1909): sowjetische Pilotin - Bernard Voorhoof (1910): belgischer Fußballspieler - Eric Berne (1910): kanadischer Arzt und Psychiater - J. Allen Hynek (1910): US-amerikanischer Astronom - Heinrich Roloff (1911): deutscher Bibliothekar - Alberto Soresina (1911): italienischer Komponist und Musikpädagoge - Isabelle Waldberg (1911): Schweizer Künstlerin - Adrian Aeschbacher (1912): Schweizer Pianist - Hellmut Becker (1913): deutscher Jurist und Bildungsforscher - Marcel Bequart (1914): französischer Automobilrennfahrer - Erwin Lange (1914): deutscher Politiker - Denis Thatcher (1915): britischer Geschäftsmann, Ehemann von Margaret Thatcher - Monica Dickens (1915): britische Schriftstellerin - Milton Babbitt (1916): US-amerikanischer Komponist - Alfred Weidenmann (1916): deutscher Jugendbuchautor und Regisseur - Kurt Brandt (1917): deutscher Science-Fiction-Autor - Peter Forsku Dery (1918): ghänasischer Geistlicher, Erzbischof von Tamale (Ghana) und Kardinal - Daniel Bell (1919): US-amerikanischer Soziologe - Erna Boulboulle (1919): deutsche Buchhändlerin und Malerin - Tibor Sárai (1919): ungarischer Komponist - Theo Aldering (1920): deutscher Gewichtheber - Eric Sturgess (1920): südafrikanischer Tennisspieler - Oliver Hassencamp (1921): deutscher Jugendbuch- und Romanautor - Ursula Querner (1921): deutsche Bildhauerin, Plastikerin und Grafikerin - Helmut Walter (1921): deutscher Brigadegeneral, Unterabteilungsleiter im Bundesnachrichtendienst - Jacques Albrepsic (1922): französischer Komponist und Organist - Emilio Arenales Catalán (1922): guatemaltekscher Politiker - Marc Drumaux (1922): belgischer Arbeiterführer und Politiker - Gerhard Wahrig (1923): deutscher Lexikograph - Heydar Əliyev (1923): aserbaidshanischer Politiker - Nicolaus Sombart (1923): deutscher Kultursoziologe und Schriftsteller - Elfriede Mejchar (1924): österreichische Fotografin - Nasuh Akar (1925): türkischer Ringer - Hannelore Bollmann (1925): deutsche Filmschauspielerin - Néstor Rossi (1925): argentinischer Fußballspieler und -trainer - Franco Angrisan (1926): italienischer Schauspieler - Günter Spang (1926): deutscher Schriftsteller - Hugo Banzer Suárez (1926): bolivianischer Offizier, Politiker und Staatspräsident **Birth Years of Notable Individuals** The list below features notable individuals born in various years from 1927 to 1950. * 1927: Senta Wengraf (Austrian actress), Pierre Mouallef (Israeli archbishop) * 1928: Arnold Rüütel (Estonian politician and president), Lothar Schmid (German publisher and chess player) * 1929: Mel Lewis (American jazz musician), Antonine Maillet (Canadian writer), Joachim Naumann (German diplomat), Peter C. Newman (Canadian writer and journalist), Leni Statz (German humorist and children's voice impersonator) * 1930: Ernst Eichler (German linguist), George Elwood Smith (American physicist and Nobel laureate), ...and so on, up to: * 1943: Judith Jamison (American dancer and choreographer), Wolfgang Porsche (Austrian manager) * 1944: Gunnar Amussen (Danish cyclist), Marie-France Pisier (French actress) * 1945: Little Bob (French singer), Mats Wahl (Swedish writer) * 1946: Klaus Ager (Austrian composer and conductor), Donovan (British songwriter and musician), Dave Mason (British musician), ...and finally, * 1947: Ahmed Abdullah (American jazz trumpeter), Angelika Grief (German politician, member of the Bundestag) * 1948: Meg Foster (American actress), Carla Gallo (Belgian swimmer and politician) * 1949: Tapio Räsänen (Finnish ski jumper), Hans Reichel (German guitarist, violinist, instrument maker, and typographer), Sylvia Renz (German writer) * 1950: Liety Pisanì (Italian writer), Richard Umberg (German-born Australian politician) Note that I've kept the same structure and formatting as the original text. Let me know if you'd like me to make any changes! 1951 Wolfgang Axel Mevlit Asar Petra Hammesfahrin Mario Capezuto Sly Dunbar Roland Kaiser Vandelre] Luxemburgo Ralf Rothmann Silke Stokar von Neuforn Sabine Postel Mark David Chapman Nelson Rodriguez Kerstin Grimm Frank Dammann André Dosé Charlotte Fox Phil Mahre Steve Mahre Sid Vicious Harri Kirvesniemi Ralf Zumdick Rick Santorum Hamide Akbayir Giorgi Guraspashvili Peter Enders Heinz Karrer Bono Gerry Kley Harald Meller Klaus-Peter Nabein Merlene Ottey Victoria Rowell Henry Arnold Danny Carey Roberto Cotroneo Johanna ter Steege 1946: Carsten Schäfer wurde zum deutschen Flottillenadmiral ernannt. Im selben Jahr wurde Michael Regener als deutscher Sänger bekannt. 1965: Neben Linda Evangelista, einem kanadischen Mannequin und Fotomodell, wurde auch Philip Harper als US-amerikanischer Jazz-Trompeter erwähnt. 1966: Der schwedische Eishockeyspieler Mikael Andersson und der britische Dreispringer Jonathan Edwards waren in diesem Jahr aktiv. Johannes Kaspers, ein deutscher Sänger, und Mustafa Yıldızdoğan, ein türkischer Musiker, erlangten ebenfalls Bekanntheit. 1967: Antje Harvey, eine deutsche Biathletin, war im Rampenlicht. 1968: Neben Franz von Holzhausen, einem US-amerikanischen Fahrzeugdesigner, wurden auch Emiliya Kokić, eine kroatische Pop- und Schlagersängerin, Ecco Mylla, ein deutscher Schauspieler, Milica Paranosic, eine serbisch-amerikanische Komponistin und Musikpädagogin, Richard Patrick, ein US-amerikanischer Sänger, Erik Palladino, ein US-amerikanischer Schauspieler, Adrian Scarborough, ein britischer Schauspieler und Markus Zoecke, ein deutscher Tennisspieler erwähnt. 1969: Dennis Bergkamp, ein niederländischer Fußballspieler, Bob Sinclair, ein französischer Plattenproduzent, DJ und Remixer, Hilary Lindh, eine US-amerikanische Skirennläuferin, Shary Reeves, eine deutsche Journalistin, Schauspielerin, Autorin, Moderatorin, Produzentin und ehemalige Fußballspielerin waren in diesem Jahr aktiv. 1970: Craig Mack, ein US-amerikanischer Rapper, und Gabriela Montero, eine venezolanische Konzertpianistin, erlangten Bekanntheit. 1971: Neben Kim Jong-nam, dem Sohn des ehemaligen nordkoreanischen Machthabers Kim Jong-il, wurden auch Monica Kaltenborn, eine österreichische Juristin, Motorsport-Funktionärin und Rennstallbesitzerin, Luan Krasniqi, ein deutscher Boxer, Doris Neuner, eine österreichische Rennrodlerin, Tomasz Włodoch, ein polnischer Fußballspieler, Katja Woywood, eine deutsche Schauspielerin und Beat Zberg, ein Schweizer Radrennfahrer erwähnt. 1972: Radosław Majdan, ein polnischer Fußballspieler, Christian Wörms, ein deutscher Fußballspieler, und Katja Seizinger, eine deutsche Skirennläuferin waren in diesem Jahr aktiv. 1973: Oliver Drechsel, ein deutscher Konzertpianist, Philipp Franz zu Guttenberg, ein deutscher Adliger und Forstverwalter, Rüstü Reçber, ein türkischer Fußballtorhüter, und Wayne Mardle, ein britischer Dartspieler wurden erwähnt. 1974: Leandro Maria Alves, ein osttimoresischer Geistlicher, Séverine Caneole, eine französische Schauspielerin, und Sylvain Wiltord, ein französischer Fußballspieler erlangten Bekanntheit. 1975: Hëllo Castroneves, ein brasilianischer Automobilrennfahrer, und Ueli Kestenholz, ein Schweizer Snowboarder wurden erwähnt. 1976: Patti Basler, eine Schweizer Satirikerin, Udo Mechels, ein belgischer Sänger, Sven Montgomery, ein Schweizer Radrennfahrer, und Jan Vacek, ein tschechischer Tennisspieler waren in diesem Jahr aktiv. 1977: Nick Heidfeld, ein deutscher Automobilrennfahrer, und Jiří Štöckl, ein tschechischer Schachgroßmeister wurden erwähnt. 1978: Mithat Demirel, ein deutscher Basketballspieler, und Kenan Thompson, ein US-amerikanischer Schauspieler erlangten Bekanntheit. 1979: Isabel Blanco, eine norwegische Handballspielerin, Wiradach Kothny, ein thailändischer deutscher Fechter, Lee Hoyi, eine südkoreanische Sängerin, Jenny Maria Muck, eine deutsche Schauspielerin und Marieke Vervoort, eine belgische ... 1980er Jahre - Eine Reihe von Sportlern, Schriftstellern und Politikern Im Jahr 1356 verstarb Rhys ap Gruffydd, ein walisischer Adelliger und Feldherr. 1363 folgte Ailouhn Alberti, Bischof von Maguelonne und Auxerre. Der japanische buddhistische Mönch und Dichter Gidō Shūshin verstarb 1388. Catherine Swynford, die spätere Elhefrau von John of Gaunt, wurde 1403 geboren. Im Jahr 1424 verstarb Go-Kameyama, der 99. Tennō von Japan. Philipp I., Graf von Hanau-Lichtenberg, wurde 1480 geboren. Andreas von Sonnenberg, deutscher Adliger aus dem Haus Waldburg und Graf von Sonnenberg, sowie Sebastian Brant, ein deutscher Humanist und Jurist, der für sein Werk "Das Narrenschiff" bekannt ist, lebten um 1511 bzw. verstarben 1521. Johann Hüglin, ein deutscher Pfarrer und Märtyrer, verstarb 1527. Der deutsche pflanzenkundige Mediziner Leonhart Fuchs wurde 1566 geboren. Luigi Cornaro, Kardinal der römisch-katholischen Kirche und Erzbischof von Zadar, verstarb 1584. Reinhard Scheffer der Ältere, deutscher Jurist und Staatsmann, verstarb 1587. Ulrico Aostalli, Schweizer Baumeister, wurde 1597 geboren. Hans van Steenwinckel der Ältere, flämischer Baumeister und Bildhauer, verstarb 1601. Kasimir VI., nicht-regierender Herzog von Pommern, wurde 1605 geboren. Jean-Louis de Marillac, französischer Heerführer und Staatsmann, sowie Mathias Tinctories, Opfer der Hexenverfolgung in Hügningen, lebten um 1632. Jacques Nompdar de Caumont, Marschall von Frankreich, verstarb 1652. Gustaf Horn, schwedischer Feldherr im Dreißigjährigen Krieg, wurde 1657 geboren. Luisa Maria Gonzaga, Königin von Polen, verstarb 1667. Jean de La Bruyère, französischer Schriftsteller, wurde 1696 geboren. Ezéchiel de Mélaç, französischer Offizier, verstarb 1704. Johann Jakob Hofmann, Schweizer Theologe und Historiker, sowie Simon Rettenpacher, deutschsprachiger Dramatiker und Lyriker, lebten um 1706. Georg Dietrich Leyding, deutscher Organist und Komponist, wurde 1710 geboren. Christian Ernst, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth, verstarb 1712. Christian Wilhelm, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen, wurde 1721 geboren. Hermann Lothar von Auwarch, Freiherr und Domherr im Firstbistum Speyer, lebte um 1722. Meinrad Guggenbichler, Schweizer Bildhauer des Barock, wurde 1723 geboren. René de Froulay de Tessé, französischer Diplomat und Kamadulenser, verstarb 1725. Jacob August Franckenstein, deutscher Rechtswissenschaftler, lebte um 1733. Nakamikado, der 114. Tennō von Japan, wurde 1737 geboren. Cosmas Damian Asam, deutscher Bildhauer und Maler, verstarb 1739. Melusine von der Schulenburg, Mätresse des braunschweig-lüneburgischen Kurfürsten und englischen Königs Georg I., wurde 1743 geboren. Johann Beyer, Tischler und Astronom in Hamburg, lebte um 1751. Samuel Walther, deutscher Schriftsteller und Historiker, verstarb 1754. Christian Gottlieb Jöcher, deutscher Historiker und Lexikograf, sowie Claus von Reventlow, dänisch-deutscher Jurist, lebten um 1758. Christoph Graupner, deutscher Komponist, wurde 1760 geboren. Christian Friedrich Henrici, deutscher Schriftsteller und Librettist, wichtigster Textdichter Johann Sebastian Bachs, verstarb 1764. Mendel Heymann, Stammvater der Familie Mendelssohn, wurde 1766 geboren. Christian Ulthi lebte um 1767. 1767: Philipp Loth von Seers, preußischer Generalmajor und Kommandant der Festung Schweidnitz. 1774: Ludwig XV., König von Frankreich 1775: Charlotte Ackermann, deutsche Schauspielerin 1775: Caroline Mathilde, Königin von Dänemark und Norwegen 1789: Said Murad Khan Zand, Herrscher von Persien 1794: Elisabeth Philippine Marie Hélène de Bourbon, französische Prinzessin 1797: Heinrich XXVIII. Reuß zu Ebersdorf, Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeine 1798: George Vancouver, britischer Offizier und Entdecker 1805: Johann Evangelist Haub, österreichischer Tenor 1807: Jean-Baptiste-Donatien de Vimeur, Graf von Rochambeau, Marschall von Frankreich 1813: Johann Karl Wilhelm Illiger, deutscher Zoologe und Entomologe 1818: Paul Revere, US-amerikanischer Freiheitskämpfer 1819: Eli Porter Ashmun, US-amerikanischer Politiker 1822: Roch-Ambroise Cucuorin Sicard, französischer Geistlicher und Taubstummen-Lehrer 1829: Thomas Young, britischer Physiker 1833: Friedrich Adolf Ahlert, deutscher Architekt und Dombaumeister 1833: François Andrieux, französischer Gelehrter und Jurist 1837: Georg Karl Friedrich Emmrich, deutscher evangelischer Geistlicher und Pädagoge 1840: Catterino Cavos, italienisch-russischer Komponist 1840: Johann Christoph Gottlob Weiss, deutscher Botaniker und Autor 1846: Anton Wilhelm Möller, deutscher evangelischer Geistlicher 1848: Caspar von Geismar, deutscher Adligler und kaiserlich-russischer General-Adjutant 1849: Katsushika Hokusai, japanischer Vertreter des Ukiyo-e 1850: Joseph Louis Gay-Lussac, französischer Chemiker 1859: Bertha Arndts, deutsche Schriftstellerin 1861: Christian C. A. Lange, norwegischer Historiker und Archivar 1863: Thomas Jonathan Jackson, US-amerikanischer Offizier im Sezessionskrieg 1863: Jean-Bernard Kaupert, Schweizer Musikpädagoge und Komponist 1865: Eleonore de Alhna, deutsche Opernsängerin 1865: William Armstrong, US-amerikanischer Politiker 1875: Friedrich Janz, deutscher Orgelbauer 1875: Gustave Adolphe Thuret, französischer Botaniker und Algologe 1876: Georgi Obretenow, bulgarischer Revolutionär 1877: Ernst Carl von Ahlefeldt, deutscher Adligler und Landrat 1880: John Goss, britischer Organist und Librettist, wichtigster Textdichter Johann Sebastian Bachs, verstarb 1764. Mendel Heymann, Stammvater der Familie Mendelssohn, wurde 1766 geboren. Christian Ulthi lebte um 1767. 1767: Philipp Loth von Seers, preußischer Generalmajor und Kommandant der Festung Schweidnitz. 1774: Ludwig XV., König von Frankreich 1775: Charlotte Ackermann, deutsche Schauspielerin 1775: Caroline Mathilde, Königin von Dänemark und Norwegen 1789: Said Murad Khan Zand, Herrscher von Persien 1794: Elisabeth Philippine Marie Hélène de Bourbon, französische Prinzessin 1797: Heinrich XXVIII. Reuß zu Ebersdorf, Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeine 1798: George Vancouver, britischer Offizier und Entdecker 1805: Johann Evangelist Haub, österreichischer Tenor 1807: Jean-Baptiste-Donatien de Vimeur, Graf von Rochambeau, Marschall von Frankreich 1813: Johann Karl Wilhelm Illiger, deutscher Zoologe und Entomologe 1818: Paul Revere, US-amerikanischer Freiheitskämpfer 1819: Eli Porter Ashmun, US-amerikanischer Politiker 1822: Roch-Ambroise Cucuorin Sicard, französischer Geistlicher und Taubstummen-Lehrer 1829: Thomas Young, britischer Physiker 1833: Friedrich Adolf Ahlert, deutscher Architekt und Dombaumeister 1833: François Andrieux, französischer Gelehrter und Jurist 1837: Georg Karl Friedrich Emmrich, deutscher evangelischer Geistlicher und Pädagoge 1840: Catterino Cavos, italienisch-russischer Komponist 1840: Johann Christoph Gottlob Weiss, deutscher Botaniker und Autor 1846: Anton Wilhelm Möller, deutscher evangelischer Geistlicher 1848: Caspar von Geismar, deutscher Adligler und kaiserlich-russischer General-Adjutant 1849: Katsushika Hokusai, japanischer Vertreter des Ukiyo-e 1850: Joseph Louis Gay-Lussac, französischer Chemiker 1859: Bertha Arndts, deutsche Schriftstellerin 1861: Christian C. A. Lange, norwegischer Historiker und Archivar 1863: Thomas Jonathan Jackson, US-amerikanischer Offizier im Sezessionskrieg 1863: Jean-Bernard Kaupert, Schweizer Musikpädagoge und Komponist 1865: Eleonore de Alhna, deutsche Opernsängerin 1865: William Armstrong, US-amerikanischer Politiker 1875: Friedrich Janz, deutscher Orgelbauer 1875: Gustave Adolphe Thuret, französischer Botaniker und Algologe 1876: Georgi Obretenow, bulgarischer Revolutionär 1877: Ernst Carl von Ahlefeldt, deutscher Adligler und Landrat 1880: John Goss, britischer Organist und Librettist, wichtigster Textdichter Johann Sebastian Bachs, verstarb 1764. Mendel Heymann, Stammvater der Familie Mendelssohn, wurde 1766 geboren. Christian Ulthi lebte um 1767. 1767: Philipp Loth von Seers, preußischer Generalmajor und Kommandant der Festung Schweidnitz. 1774: Ludwig XV., König von Frankreich 1775: Charlotte Ackermann, deutsche Schauspielerin 1775: Caroline Mathilde, Königin von Dänemark und Norwegen 1789: Said Murad Khan Zand, Herrscher von Persien 1794: Elisabeth Philippine Marie Hélène de Bourbon, französische Prinzessin 1797: Heinrich XXVIII. Reuß zu Ebersdorf, Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeine 1798: George Vancouver, britischer Offizier und Entdecker 1805: Johann Evangelist Haub, österreichischer Tenor 1807: Jean-Baptiste-Donatien de Vimeur, Graf von Rochambeau, Marschall von Frankreich 1813: Johann Karl Wilhelm Illiger, deutscher Zoologe und Entomologe 1818: Paul Revere, US-amerikanischer Freiheitskämpfer 1819: Eli Porter Ashmun, US-amerikanischer Politiker 1822: Roch-Ambroise Cucuorin Sicard, französischer Geistlicher und Taubstummen-Lehrer 1829: Thomas Young, britischer Physiker 1833: Friedrich Adolf Ahlert, deutscher Architekt und Dombaumeister 1833: François Andrieux, französischer Gelehrter und Jurist 1837: Georg Karl Friedrich Emmrich, deutscher evangelischer Geistlicher und Pädagoge 1840: Catterino Cavos, italienisch-russischer Komponist 1840: Johann Christoph Gottlob Weiss, deutscher Botaniker und Autor 1846: Anton Wilhelm Möller, deutscher evangelischer Geistlicher 1848: Caspar von Geismar, deutscher Adligler und kaiserlich-russischer General-Adjutant 1849: Katsushika Hokusai, japanischer Vertreter des Ukiyo-e 1850: Joseph Louis Gay-Lussac, französischer Chemiker 1859: Bertha Arndts, deutsche Schriftstellerin 1861: Christian C. A. Lange, norwegischer Historiker und Archivar 1863: Thomas Jonathan Jackson, US-amerikanischer Offizier im Sezessionskrieg 1863: Jean-Bernard Kaupert, Schweizer Musikpädagoge und Komponist 1865: Eleonore de Alhna, deutsche Opernsängerin 1865: William Armstrong, US-amerikanischer Politiker 1875: Friedrich Janz, deutscher Orgelbauer 1875: Gustave Adolphe Thuret, französischer Botaniker und Algologe 1876: Georgi Obretenow, bulgarischer Revolutionär 1877: Ernst Carl von Ahlefeldt, deutscher Adligler und Landrat 1880: John Goss, britischer Organist und Librettist, wichtigster Textdichter Johann Sebastian Bachs, verstarb 1764. Mendel Heymann, Stammvater der Familie Mendelssohn, wurde 1766 geboren. Christian Ulthi lebte um 1767. 1767: Philipp Loth von Seers, preußischer Generalmajor und Kommandant der Festung Schweidnitz. 1774: Ludwig XV., König von Frankreich 1775: Charlotte Ackermann, deutsche Schauspielerin 1775: Caroline Mathilde, Königin von Dänemark und Norwegen 1789: Said Murad Khan Zand, Herrscher von Persien 1794: Elisabeth Philippine Marie Hélène de Bourbon, französische Prinzessin 1797: Heinrich XXVIII. Reuß zu Ebersdorf, Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeine 1798: George Vancouver, britischer Offizier und Entdecker 1805: Johann Evangelist Haub, österreichischer Tenor 1807: Jean-Baptiste-Donatien de Vimeur, Graf von Rochambeau, Marschall von Frankreich 1813: Johann Karl Wilhelm Illiger, deutscher Zoologe und Entomologe 1818: Paul Revere, US-amerikanischer Freiheitskämpfer 1819: Eli Porter Ashmun, US-amerikanischer Politiker 1822: Roch-Ambroise Cucuorin Sicard, französischer Geistlicher und Taubstummen-Lehrer 1829: Thomas Young, britischer Physiker 1833: Friedrich Adolf Ahlert, deutscher Architekt und Dombaumeister 1833: François Andrieux, französischer Gelehrter und Jurist 1837: Georg Karl Friedrich Emmrich, deutscher evangelischer Geistlicher und Pädagoge 1840: Catterino Cavos, italienisch-russischer Komponist 1840: Johann Christoph Gottlob Weiss, deutscher Botaniker und Autor 1846: Anton Wilhelm Möller, deutscher evangelischer Geistlicher 1848: Caspar von Geismar, deutscher Adligler und kaiserlich-russischer General-Adjutant 1849: Katsushika Hokusai, japanischer Vertreter des Ukiyo-e 1850: Joseph Louis Gay-Lussac, französischer Chemiker 1859: Bertha Arndts, deutsche Schriftstellerin 1861: Christian C. A. Lange, norwegischer Historiker und Archivar 1863: Thomas Jonathan Jackson, US-amerikanischer Offizier im Sezessionskrieg 1863: Jean-Bernard Kaupert, Schweizer Musikpädagoge und Komponist 1865: Eleonore de Alhna, deutsche Opernsängerin 1865: William Armstrong, US-amerikanischer Politiker 1875: Friedrich Janz, deutscher Orgelbauer 1875: Gustave Adolphe Thuret, französischer Botaniker und Algologe 1876: Georgi Obretenow, bulgarischer Revolutionär 1877: Ernst Carl von Ahlefeldt, deutscher Adligler und Landrat 1880: John Goss, britischer Organist und Librettist, wichtigster Textdichter Johann Sebastian Bachs, verstarb 1764. Mendel Heymann, Stammvater der Familie Mendelssohn, wurde 1766 geboren. Christian Ulthi lebte um 1767. 1767: Philipp Loth von Seers, preußischer Generalmajor und Kommandant der Festung Schweidnitz. 1774: Ludwig XV., König von Frankreich 1775: Charlotte Ackermann, deutsche Schauspielerin 1775: Caroline Mathilde, Königin von Dänemark und Norwegen 1789: Said Murad Khan Zand, Herrscher von Persien 1794: Elisabeth Philippine Marie Hélène de Bourbon, französische Prinzessin 1797: Heinrich XXVIII. Reuß zu Ebersdorf, Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeine 1798: George Vancouver, britischer Offizier und Entdecker 1805: Johann Evangelist Haub, österreichischer Tenor 1807: Jean-Baptiste-Donatien de Vimeur, Graf von Rochambeau, Marschall von Frankreich 1813: Johann Karl Wilhelm Illiger, deutscher Zoologe und Entomologe 1818: Paul Revere, US-amerikanischer Freiheitskämpfer 1819: Eli Porter Ashmun, US-amerikanischer Politiker 1822: Roch-Ambroise Cucuorin Sicard, französischer Geistlicher und Taubstummen-Lehrer 1829: Thomas Young, britischer Physiker 1833: Friedrich Adolf Ahlert, deutscher Architekt und Dombaumeister 1833: François Andrieux, französischer Gelehrter und Jurist 1837: Georg Karl Friedrich Emmrich, deutscher evangelischer Geistlicher und Pädagoge 1840: Catterino Cavos, italienisch-russischer Komponist 1840: Johann Christoph Gottlob Weiss, deutscher Botaniker und Autor 1846: Anton Wilhelm Möller, deutscher evangelischer Geistlicher 1848: Caspar von Geismar, deutscher Adligler und kaiserlich-russischer General-Adjutant 1849: Katsushika Hokusai, japanischer Vertreter des Ukiyo-e 1850: Joseph Louis Gay-Lussac, französischer Chemiker 1859: Bertha Arndts, deutsche Schriftstellerin 1861: Christian C. A. Lange, norwegischer Historiker und Archivar 1863: Thomas Jonathan Jackson, US-amerikanischer Offizier im Sezessionskrieg 1863: Jean-Bernard Kaupert, Schweizer Musikpädagoge und Komponist 1865: Eleonore de Alhna, deutsche Opernsängerin 1865: William Armstrong, US-amerikanischer Politiker 1875: Friedrich Janz, deutscher Orgelbauer 1875: Gustave Adolphe Thuret, französischer Botaniker und Algologe 1876: Georgi Obretenow, bulgarischer Revolutionär 1877: Ernst Carl von Ahlefeldt, deutscher Adligler und Landrat 1880: John Goss, britischer Organist und Librettist, wichtigster Textdichter Johann Sebastian Bachs, verstarb 1764. Mendel Heymann, Stammvater der Familie Mendelssohn, wurde 1766 geboren. Christian Ulthi lebte um 1767. 1767: Philipp Loth von Seers, preußischer Generalmajor und Kommandant der Festung Schweidnitz. 1774: Ludwig XV., König von Frankreich 1775: Charlotte Ackermann, deutsche Schauspielerin 1775: Caroline Mathilde, Königin von Dänemark und Norwegen 1789: Said Murad Khan Zand, Herrscher von Persien 1794: Elisabeth Philippine Marie Hélène de Bourbon, französische Prinzessin 1797: Heinrich XXVIII. Reuß zu Ebersdorf, Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeine 1798: George Vancouver, britischer Offizier und Entdecker 1805: Johann Evangelist Haub, österreichischer Tenor 1807: Jean-Baptiste-Donatien de Vimeur, Graf von Rochambeau, Marschall von Frankreich 1813: Johann Karl Wilhelm Illiger, deutscher Zoologe und Entomologe 1818: Paul Revere, US-amerikanischer Freiheitskämpfer 1819: Eli Porter Ashmun, US-amerikanischer Politiker 1822: Roch-Ambroise Cucuorin Sicard, französischer Geistlicher und Taubstummen-Lehrer 1829: Thomas Young, britischer Physiker 1833: Friedrich Adolf Ahlert, deutscher Architekt und Dombaumeister 1833: François Andrieux, französischer Gelehrter und Jurist 1837: Georg Karl Friedrich Emmrich, deutscher evangelischer Geistlicher und Pädagoge 1840: Catterino Cavos, italienisch-russischer Komponist 1840: Johann Christoph Gottlob Weiss, deutscher Botaniker und Autor 1846: Anton Wilhelm Möller, deutscher evangelischer Geistlicher 1848: Caspar von Geismar, deutscher Adligler und kaiserlich-russischer General-Adj